



MBG MITTELSTÄNDISCHE BETEILIGUNGS-
GESELLSCHAFT BADEN-WÜRTTEMBERG GMBH

Pressemitteilung der MBG Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Baden-Württemberg

Ansprechpartner: Stephan Jansen
Tel. 0711 1645-703
e-mail: jansen@mbg.de

10. Mai 2007

Mit Biotechnologie der Wirkung auf der Spur MBG unterstützt Esslinger BioTeSys GmbH: Testverfahren für Hersteller von Gesundheitsprodukten

1 **Stuttgart.** Die Europäische Union eröffnet der Esslinger BioTeSys
2 GmbH viel versprechende Perspektiven: Das Unternehmen bietet
3 Test- und Analyseverfahren für mit speziellen Wirkstoffen angerei-
4 cherte Nahrungsmittel, nicht verschreibungspflichtige Produkte für
5 die Gesundheitsvorsorge und Kosmetika an. Die Hersteller können
6 auf dieses Angebot kaum mehr verzichten – dafür hat der Gesetz-
7 geber in Brüssel gesorgt. Die MBG Mittelständische Beteiligungsgesellschaft
8 ist mit € 150.000 bei dem Biotechnologie-Dienstleister
9 eingestiegen, der Life Science Fonds der Stadt Esslingen hat sich
10 mit € 300.000 beteiligt. „BioTeSys ist auf einem sehr dynamischen
11 Markt aktiv“, erläutert Hartmut Hübler, Vorstand der MBG, „wir wol-
12 len das weitere Wachstum des Unternehmens unterstützen.“ Gott-
13 wald Schäfer, der Geschäftsführer des Life Science Fonds hält die
14 Mitarbeiter und den Chef des Unternehmens für hervorragende
15 Fachleute. „In den Dienstleistungen von BioTeSys sehen wir ein
16 großes Marktpotenzial“, führt er weiter aus. Diese Kombination habe
17 den Ausschlag für die Beteiligung gegeben.

18 Die BioTeSys GmbH wurde 1999 als Spin-Off der Universität Ho-
19 henheim gegründet. Der promovierte Molekularbiologe Jürgen Bern-
20 hardt war zuvor am Institut für biologische Chemie und Ernährungs-
21 wissenschaften für das Management von Forschungsprojekten zu-
22 ständig. Mit dem Institutsleiter Hans Biesalski, einem der renommier-
23 testen Ernährungswissenschaftler Deutschlands, als Gesellschafter
24 und Berater an der Seite wechselte der 47-Jährige von der Wissen-
25 schaft in die Wirtschaft. „Unser Ziel war es, Testsysteme zu entwi-
26 ckeln und anzubieten, mit denen die Wirksamkeit von bioaktiven
27 Substanzen zielgerichtet untersucht werden kann“, erklärt er. Solche
28 biotechnologischen Dienstleistungen sind für die so genannte Con-
29 sumer-Health-Care-Branche kaum mehr verzichtbar. Denn seit die-
30 sem Jahr gilt die „Health-Claim-Verordnung“ der EU. Sie erlaubt
31 erstmals gesundheitsbezogene Werbung mit Aussagen wie „Senkt
32 das Herzinfarkttrisiko“ oder „Beugt Darmkrebs vor“ - wenn die Wir-
33 kung des Produkts durch klinische Studien bestätigt worden ist. Au-
34 ßerdem sind nach der europäischen Kosmetikrichtlinie von 2004
35 Tierversuche zum Testen von kosmetischen Produkten und ihren
36 Bestandteilen verboten.



37 „Diese Vorgaben sind für unsere zukünftige Entwicklung sehr posi-
38 tiv“, stellt Jürgen Bernhardt fest. Allein auf dem Markt der Nahrungs-
39 ergänzungsmittel wurden 2005 in Deutschland € 1,2 Milliarden um-
40 gesetzt, die jährliche Zuwachsrate liegt bei 10 %. Dazu zählt Margarine
41 mit Phytosterinen, die den Cholesterinspiegel senken und Brot
42 mit Omega-3-Fettsäuren, das für's Herz gut sein soll, Joghurt mit
43 probiotischen Bakterien, das angeblich die Abwehrkräfte stärkt, oder
44 Getränke mit Grünteeextrakt, die die Fettverbrennung beschleunigen
45 und Entzündungen hemmen sollen. „Der Consumer-Health-Care-
46 Markt ist neben dem Wellness-Bereich momentan der einzig wirklich
47 wachsende Markt“, betont der BioTeSys-Geschäftsführer und
48 Mehrheitsgesellschafter. Die Analytik-Abteilung seines Unterneh-
49 mens bietet den Herstellern dieser Produkte systematische Testver-
50 fahren an, die das bioaktive Potenzial solcher Substanzen erfassen.
51 Ein Verfahren aus dem Esslinger Labor zum intrazellulären Nach-
52 weis von Vitaminen wurde zum Beispiel bereits patentiert. Für Kos-
53 metik-Hersteller kann darüber hinaus mit einem auf Zellkulturen ba-
54 sierenden Test die Wirkung von Cremes an einem dreidimensionalen
55 Hautmodell untersucht werden. In allen Bereichen sind, auch in
56 Zusammenarbeit mit Kliniken, Probandenstudien möglich. Die Ver-
57 fahren werden auf die Wünsche der Kunden abgestimmt. „Wir haben
58 ein umfassendes Netzwerk aufgebaut, um uns von der Konkurrenz
59 abzuheben“, sagt Jürgen Bernhardt. Dazu zählen die Rechtsbera-
60 tung durch spezialisierte Anwaltskanzleien und das Verfassen von
61 Gutachten. Zehn Mitarbeiter sind für BioTeSys im Life Science Cen-
62 ter in Esslingen tätig, weitere Fachkräfte sollen eingestellt werden.

63 „Mit der Beteiligung der MBG können wir sicher arbeiten und unser
64 Entwicklungspotenzial weiter ausschöpfen“, erklärt Jürgen Bern-
65 hardt. Und er lobt Esslingen als Standort für die Biotechnologie-
66 Branche – sowohl das Life Science Center als auch das Risikokapi-
67 tal aus dem von der städtischen Wirtschaftsförderung geführten
68 Fonds.

69 weitere Informationen:
70 www.biotesys.de
71 www.mbg.de

72 *Wir, die MBG Mittelständische Beteiligungsgesellschaft sind als*
73 *wettbewerbsneutrale Selbsthilfeeinrichtung der Wirtschaft der Part-*
74 *ner des Mittelstands in Baden-Württemberg. Unsere Gesellschafter*
75 *sind neben der Bürgschaftsbank und der L-Bank auch die Kreditwirt-*
76 *schaft, Kammern und Verbände. Wir verbessern mit unserem Betei-*
77 *lungskapital die Bilanzrelationen von kleinen und mittleren Unter-*
78 *nehmen und sind, obwohl nur in Baden-Württemberg tätig, nach der*
79 *Anzahl der häufigste Beteiligungskapitalgeber in Deutschland. Aktu-*
80 *ell stellen wir rund 1.100 baden-württembergischen Unternehmen*
81 *Beteiligungskapital von mehr als € 312 Millionen zur Verfügung.*